

Luzern, 02. Juni 2025

Medienmitteilung

Vorstoss

FDP.Die Liberale verlangt faire Tarife für die Kindermedizin

Mit einer dringlichen Anfrage fordert FDP-Kantonsrätin Sarah Arnold, Adligenswil, Antworten vom Luzerner Regierungsrat zur drohenden Unterfinanzierung des Luzerner Kinderspitals. Hintergrund ist die Einführung des neuen Tarifsystems TARDOC ab Januar 2026, das laut einem Bericht der Luzerner Zeitung vom 17. Mai 2025 Kinderspitäler schweizweit in finanzielle Schwierigkeiten bringen könnte.

Sarah Arnold ist der Ansicht, dass die spezielle Situation von Kindernotfällen im TARDOC nicht ausreichend berücksichtigt wurde. «Wir verlangen faire Tarife, um die Qualität der Kindermedizin nicht weiter zu gefährden», erklärt die Kantonsrätin.

In ihrer Anfrage fordert Sarah Arnold vom Regierungsrat unter anderem Transparenz über die erwarteten finanziellen Auswirkungen in Luzern sowie Klarheit über mögliche Massnahmen zur Budgetkompensation 2026. Zudem stellt sie Fragen zur Koordination mit den Zentralschweizer Nachbarkantonen – auch mit Blick auf gerechte Kostenteilungsmodelle.

Die FDP.Die Liberalen Luzern betont: In der Gesundheitsversorgung darf nicht auf dem Rücken der Kinder gespart werden. Die Zentralschweizer Kantone müssen gemeinsam Druck auf das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) und die Tarifpartner ausüben. «Es braucht jetzt Verbindlichkeit, denn die neuen Tarife gelten bereits ab Januar 2026», erklärt Sarah Arnold.

Die FDP.Die Liberalen setzt sich für eine effiziente, finanzierbare und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung ein.

Weitere Details entnehmen Sie der Anfrage anbei.

Kontakt:

Sarah Arnold, Kantonsrätin, 079 352 02 08, sarah.arnold2@lu.ch,